

www.gruene-homberg.de

MENSCH, DIE STADT...!

Homberg entwickelt sich

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Die Stadt zerfasert an den Rändern

Mal hier ein Efecenter, mal dort ein Discounter, mal da ein Fachmarktzentrum. Und die Innenstadt? Eine Belebung der Innenstadt wird nur möglich sein, wenn sie wieder als Zentrum der Stadt wahrgenommen wird, in dem die grundlegenden Funktionen städtischen Lebens stattfinden: Wohnen, Handel, Dienstleistungen, Kultur, Freizeit.

Deshalb ist es gut, dass das Ärztehaus in der Stadt ist und so auch eine Apotheke am Marktplatz erhalten werden konnte. Oder dass die Stadt im Haus Marktplatz 15 Flächen für die öffentliche Nutzung gekauft hat und die Englapotheke als Burgmuseum und zur Darstellung der Geschichte der Reformation genutzt wird.

Nur wenn wir uns auf das Zentrum konzentrieren und die Bauten der Altstadt nutzen, kommt Leben in die Stadt und stoppt der Verfall. Deshalb haben Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Kauf der Krone befürwortet, deshalb möchten wir einen modernen Kindergarten in der Altstadt und nicht am Stadtrand.

Jede Nutzung eines Hauses in der Altstadt ist ein Impuls, von dem weitere Investitionen ausgehen. So kommen Menschen in die Stadt, so kommt Leben in die Stadt.

Mehr GRÜN

Nicht alle Themen können in diesem Faltblatt angesprochen werden. Sie möchten mehr wissen?

Mehr GRÜN gibt es auf unserer Website www.gruene-homberg.de

Oder in unserem ausführlichen Positionspapier „Mensch, die Stadt ...!“

Auch das finden Sie auf unserer Website - oder hier:



Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Homberg
Klaus Bölling, Fraktionsvorsitzender
St. Nikolausplatz 13 | 34576 Homberg (Efze)
info@gruene-homberg.de
www.facebook.com/gruene.homberg

Impulse für eine lebendige Stadt - Homberg wird besser!

Warum reden wir so viel von der Altstadt - lohnt sich die Anstrengung, die alten Häuser zu erhalten? Niemand besucht Homberg allein wegen eines Einkaufszentrums - wegen einer attraktiven, lebendigen Altstadt schon. Wenn wir die Altstadt aufgeben, verliert Homberg sein Herz - deshalb lohnt sich die Anstrengung, deshalb müssen wir die Häuser nutzen.

Das geplante Einkaufszentrum an der Drehscheibe wird Menschen nach Homberg locken, die Innenstadt kann und muss davon profitieren.

- Wir möchten eine Innenstadt, die für die Menschen da ist, nicht für den Verkehr. Deshalb muss der obere Teil der Westheimer Straße wieder Fußgängerzone werden, deshalb darf der Marktplatz nicht zugeparkt werden.
- Wir möchten einen lebendigen Stadtpark „Alter Friedhof“, in dem sich junge und alte Menschen treffen, einen Park mit Kinderspielplatz und Erlebnismöglichkeiten.
- Wir möchten eine Altstadt mit Wohnungen für junge Familien und mit barrierefreier Erschließung für alte Menschen. Die dichte Bebauung der Innenstadt ist ideal für die Erschließung mehrerer Häuser durch zentrale Aufzüge und Galerien im rückwärtigen Bereich der Häuserzeilen.

Homberg wird nicht durch eine große Einzelmaßnahme allein lebendig - aber viele kleine Schritte führen zum Ziel. Ein Nebeneinander von öffentlichen Angeboten, Dienstleistungen, Einzelhandel, Wohnen, Kinderbetreuung und Gesundheitsversorgung macht die Altstadt zu einem eigenen, lebendigen Zentrum.

Homberg ist eine attraktive Stadt - also kümmern wir uns endlich um unsere Stadt!



Klaus Bölling

Frische Ideen und gute Leute für Homberg

Homberg braucht nicht die ideenlosen Blockierer und Verhinderer - Homberg braucht mehr frische Ideen und die Bereitschaft, gemeinsam an der Zukunft der Stadt zu arbeiten. Für dieses Ziel stehen die Kandidat*innen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN:



Tanja Siebert-Moloko

1. Klaus Bölling (53), Krankenpfleger, Betriebsratsvorsitzender
2. Ulrike Otto (59), Einzelhandelskauffrau
3. Hilmar Höse (49), Erzieher und Diakon
4. Tanja Siebert-Moloko (30), Sozialpädagogin
5. Marcel Smolka (27), Geoökologe
6. Karl-Heinz Schwientek (60), Dipl.-Mathematiker
7. Dietrich Habbishaw (69), Kaufmann
8. Gabi Gebers (71), Kursleiterin
9. Anna Gebers (30), Lehrerin
10. Peter Siebert (59), Postbeamter
11. Sunna Albrecht-Habbishaw (28), Ergotherapeutin
12. Gisela Jacobi (63), Ergotherapeutin
13. Martin Jacobi (61), Sozialpädagoge
14. Gerda Weinberger (85), Taubstummeneroberlehrerin i. R.



Ulrike Otto



Marcel Smolka



Hilmar Höse



Karl-Heinz Schwientek

Lebendige Stadtteile - attraktive Dörfer

Kann es gelingen, die Dörfer lebendig und attraktiv zu erhalten? Es kann gelingen - aber nur gemeinsam mit den Bürger*innen, die dort leben.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN engagieren sich für den Erhalt und den Ausbau der Infrastruktur der Stadtteile:

- Attraktive Kindergärten müssen erhalten und nach Bedarf ausgebaut werden.
- Mobilität ist die Grundvoraussetzung für die Lebensqualität der Stadtteile. Der Bürgerbus ist nur ein Lösungsansatz. Zukunft hat die Vernetzung von öffentlichem und privatem Verkehr, z. B. auch mit der gemeinsamen Nutzung von Elektrofahrzeugen.
- Die Verbindung zu den Zentren erfolgt nicht nur über den Verkehr, die Verbindung erfolgt auch über Datenetze. Stadt, Land, Dorf - ohne schnelles Internet stockt heute die Entwicklung.
- Auch in den Stadtteile müssen die Chancen genutzt werden. Wer vorhandene Höfe, Scheunen, Häuser nutzen will, muss unterstützt und gefördert werden - auch vom Denkmalschutz.



Am 6. März Ideen wählen

Es reicht nicht aus, immer nur zu erzählen, was alles nicht geht: Nur mit Ideen bringen wir Homberg weiter voran - und nur wenn wir diese umsetzen wird Homberg besser!

Wir haben viele Ideen für Homberg:
www.gruene-homberg.de

Handlungsfähig bleiben und Chancen nutzen

Gern diskutieren wir in Homberg darüber, was alles nicht geht: weil das Geld nicht reicht, weil die Parkplätze nicht reichen, weil wir eben in Homberg sind ... Und dann schauen wir in die Nachbarstädte und hadern damit, was dort alles besser läuft. Schluss damit! Homberg wird besser.

Trotz Schutzschirm muss Homberg handlungsfähig bleiben, müssen wir weiter investieren. Aber wir müssen eben verantwortungsvoll und nachhaltig investieren. Nicht Neues bauen, wenn wir Vorhandenes nutzen können, nicht am Stadtrand bauen, wenn wir die Innenstadt beleben können. Vorhandene Chancen nutzen und nicht alles auf später verschieben. Und Entscheidungen treffen.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben sich entschieden: Für eine lebendige Innenstadt, für lebenswerte Dörfer. Es wird wieder Zeit, dass wir sagen:

„Mensch, die Stadt ... hat sich aber gut entwickelt!“
